



**FADENSPIELER** & **JAZZ**  
im Amalienhof

24. – 26. Juni 2022

Jakob-Balde-Platz (Amalienhof)  
86633 Neuburg

# Fadenspieler & Jazz

Fr | 24. Juni – So | 26. Juni

Das Kulturamt Neuburg an der Donau und der Birdland Jazz Club Neuburg präsentieren im Amalienhof (offiziell: Jakob-Balde-Platz) eine Open Air-Veranstaltung mit Beteiligung des Neuburger Marionettentheater „Die Fadenspieler“ und fünf Jazzbands.

An diesem Wochenende ist in direkter Nachbarschaft in der Städtischen Galerie im Fürstengang noch die Ausstellung „12 Jahre Birdland Radio Jazz Festival“ zu sehen. Gezeigt werden Fotos, Plakate und Dokumente dieser Gemeinschaftsproduktion von Birdland Jazz Club und dem Bayerischen Rundfunk. Im Begleitprogramm dazu sind von der Bildhauerin Alexandra Fromm Skulpturen, Skizzen und Gemälde zu sehen, die sich thematisch mit Jazz auseinandersetzen.

Die Ausstellung „12 Jahre Birdland Radio Jazz Festival“ ist am 24. bis 26. Juni von 11.00–21.00 Uhr geöffnet.

**Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei!**



● Eingang Amalienhof und Galerie Fürstengang (F: Birdland-Archiv)

# Programm

Neuburger Marionettentheater „Die Fadenspieler“  
([www.fadenspieler-neuburg.de](http://www.fadenspieler-neuburg.de)):

Samstag, 25. Juni 2022, 16.00 Uhr  
**Die kleine Raupe**

Sonntag, 26. Juni 2022, 11.00 Uhr  
**Das Traumfresserchen**

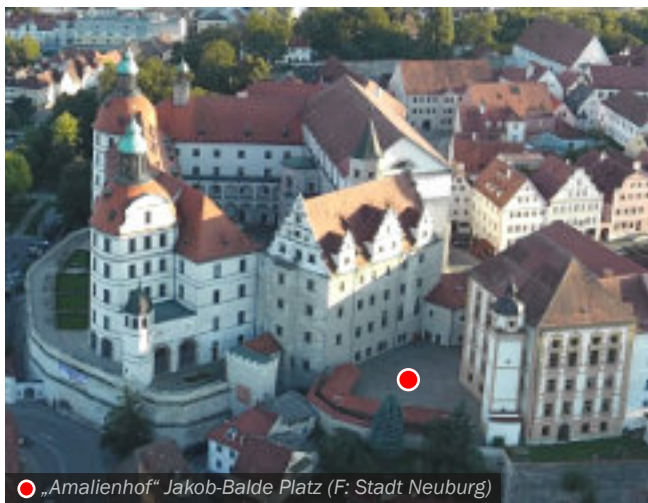
Jazzprogramm:



Freitag, 24. Juni 2022, ab 19.00 Uhr  
**Albie Donnelly's Supercharge**

Samstag, 25. Juni 2022, ab 18.00 Uhr  
**Tango Duo Gabla-Blüml**  
**Cécile Verny Quartett**

Sonntag, 26. Juni 2022, ab 18.00 Uhr  
**Martin Schmitt „Jetz is Blues mit lustig“**  
**Guido May „Groove Merchants“**



● „Amalienhof“ Jakob-Balde Platz (F: Stadt Neuburg)

# Albie Donnelly's Supercharge

Fr | 24. Juni | ab 19.00 Uhr

Albie Donnelly (voc, ts), Thorsten „Bonefunkt“ Heitzmann (tb, voc), Jürgen „Big Jay“ Wieching (bs, voc), Andre Tolba (g, voc), Sascha Kühn (keys), Bolle Diekmann (b), Uwe „Rocky“ Petersen (dr)

It's Party time again! Zum ersten Mal schickt Albie Donnelly ein Bündel knackiger Bläser, gepfefferte Riffs und seine unverwechselbare Stimme unter freiem Himmel im Neuburger Amalienhof über die Rampe. Kurzum: Er kehrt mit seiner legendären Formation Supercharge nach Neuburg zurück. Der Mann mit der polierten Glatze,



Albie Donnelly's Supercharge (F: Donnelly-Archiv)

dem Rauschebart, der Sonnenbrille, der Reibeisenstimme und dem unverwechselbaren Sax-Sound stammt aus Liverpool, der Herkunftsstadt der Beatles, startete als Studiomusiker an der Seite der Boomtown Rats und heizte mit Supercharge für Topacts wie Queen, Fats Domino, B. B. King oder Chuck Berry ein. Sowohl im Birdland Jazzclub wie auch im Audi Forum Ingolstadt gilt Albie seit vielen Jahren als Garant für ebenso kurzweilige wie musikalisch durchaus vielfältige Abende. Diesmal will der 74-Jährige mit dem Posaunisten Thorsten „Bonefunk“ Heitzmann, dem Baritonsaxofonisten Jürgen „Big Jay“ Wieching, dem Gitarristen André Tolba, dem Organisten Sascha Kühn, dem Bassisten Bolle Dieckmann und Drummer Uwe „Rocky“ Petersen ein richtiges „Fass“ aufmachen, in dem funkige Themen oder Jazz angehauchte Tunes manch dezenten Knalleffekt erzeugen. Nach über 40 Jahren „on the road“ verkörpert die deutsche Formation mit ihrem britischen Chef das exakte Gegenstück zu einer Rentnercombo. Mr. Supercharge steht auch 2022 immer noch als wandelndes Synonym für Coolness, knackige Musik und allerfeinste Show.



# Tango Duo Gabla – Blüml

Sa | 25. Juni | ab 18.00 Uhr

Norbert Gabla (bandoneon),  
Andreas Blüml (g)

Astor Piazzolla sowie den nicht mehr verwandten Standard-Tango aus europäischen Tanzschulen außer Acht lassend, ist der Tango eigentlich ein weitgehend unbekanntes Territorium. Dabei gilt es festzuhalten: Tango ist keine Weltmusik. Er kommt nicht aus Finnland, Andalusien oder von der Reeperbahn, sondern im konkreten Fall



Norbert Gabla (F: Gabla-Archiv)



aus Rio de la Plata, aus Argentinien sowie Uruguay – und ein wenig auch aus Pyrbaum in der Oberpfalz. Das urdeutsche Akkordeon (oder seine südamerikanische Variante Bandoneon) nämlich, kombiniert mit den musikalischen Einflüssen italienischer Einwanderer in ehemaligen spanischen Kolonien, hat eine der aufregendsten und leidenschaftlichsten Musikformen und Tänze des Planeten zustande gebracht. Diese zelebrieren der Bandoneon-Virtuose Norbert Gabla und der Gitarrist Andreas Blüml mit Kompositionen von Astor Piazzolla, Carlos Gardel, Anibal Troilo und eigenen Stücken. Gabla spielt seit 1992 auf seinem speziell entwickelten Bandoneon. Begleitet wird er seit 21 Jahren vom Allrounder Blüml an der Gitarre. Die beiden wollen in Neuburg einmal mehr unter Beweis stellen, dass Tango auch grooven und nicht nur das Herz zerreißen kann.



# Cécile Verny Quartett

Sa | 25. Juni | ca. 19.30 Uhr

Cécile Verny (voc), Bernd Heitzler (b),  
Andreas Erchinger (p), Lars Binder (dr, perc)

Ganze 15 Mal in Folge waren sie so etwas wie der Türöffner für die Jazzsaison in das jeweilige neue Jahr, nun bildet das Cécile Verny Quartet einen der Höhepunkte des sommerlichen Open Airs im Amalienhof. Längst gilt Verny als eine der größten Sängerinnen der modernen Unterhal-



Cécile Verny Quartett (F: Verny-Archiv)



tungskultur und ihre eingespielte Combo um Bernd Heitzler, Andreas Erchinger und Lars Binder als ein musikalischer Organismus, der seinen Star in jeder Lebens- und Bühnenlage stützt, stärkt und leuchten lässt. Auch in bislang ungewohnter Umgebung breiten die Vokalistin und ihre Mitstreiter im Keller unter der Hofapotheke wieder einmal den gesamten Fächer ihrer stilistischen Palette aus. Denn keine andere Künstlerin verstand es in den zurückliegenden Jahren besser und eindrucksvoller, die rasante Wandlung des Jazz von der einst reinen puristischen Swing-Form hin zu einem offenen, erregenden Sound-Biotop in den Grenzbereichen von Improvisation, Soul, Funk, Folklore sowie anspruchsvollem Pop darzustellen, als die charismatische Sängerin mit den französisch-afrikanischen Wurzeln. Das Wiedersehen und -hören mit einem Weltstar, diesmal unter freiem Himmel und mit Vogelgezwitscher als Untermalung!



# Martin Schmitt

## „Jetzt is Blues mit lustig“

So | 26. Juni | ab 18.00 Uhr

Martin Schmitt (p, voc)

Martin?... Genau der! Ein Wiedersehen mit dem begnadeten, wieselflinken Pianisten, dem virilen, unwiderstehlichen Sänger und dem virtuosen Entertainer aus München garantierte in der Vergangenheit stets einen Abend, nach dem sich garantiert kein einziger Besucher mehr schlecht unterhalten fühlte. Nun kommt er wieder



Martin Schmitt (F: Schmitt-Archiv)

nach Neuburg und vertont in seinem aktuellen Programm nichts anderes als sein Gefühlsleben. Die aktuelle Facette eines begnadeten Entertainers und Musikers, der es schafft, zwischen Nummern von Pete Johnson („1938 musste man die Leute bei diesem Song aus den Kronleuchtern zurückholen“) und Ohrwürmern längst eine eigene Handschrift zwischen Kunst und Nonsens geprägt zu haben. Schmitt versteht es, seine eigenen bayerischen Songs mit Blues und Boogie-Woogie zu einer unvergleichlichen Melange anzurühren. Der 54-Jährige verfügt über einen Sensor für niemals platten Humor und lässt die stilistischen Schranken im Minutentakt purzeln. Martin Schmitt präsentiert nach „Bässdoff“, „Schmitt, aufbassn!“ und „Von Kopf bis Blues“ nun eben „Jetzt is Blues mit lustig...“. Dabei erweist er sich einmal mehr als Improvisationsgenie, das mit Tasten wie mit Worten gleichermaßen zu spielen vermag.



# Guido May

## „Groove Merchants“

So | 26. Juni | ca. 19.30 Uhr

Guido May (dr), Julian Hesse (tp), Till Martin (ts),  
Julian Schmidt (p), Thomas Stabenow (b)

Welche Faszination übt der Jazz der 1950er und 1960er Jahre selbst heute noch aus! Jeder beginnt bei Titeln wie „St. Thomas“, „Song For My Father“, „Sidewinder“ oder „Mercy, Mercy, Mercy“ mit den Füßen zu wippen. Leider wirken diese swingenden Zaubermittel der Songwriting-Kunst fast nur noch auf Tonträgern – es sei



Guido May „Groove Merchants“ (F: May-Archiv)

denn, eine Combo wie die „Groove Merchants“ unter der Leitung des Schlagzeuger Guido May nimmt sich ihrer an. May hat ein handverlesenes Quintett aus drei Generationen um sich geschart, damit die einst schillernden Kompositionen von Horace Silver, Joe Zawinul, Lee Morgan oder Sonny Rollins endlich wieder in gleißendem Licht erstrahlen. Ganz der Tradition von Art Blakeys Jazz Messenger folgend, laufen hinter dem Drumset alle Fäden zusammen. Dabei gelingt es May, aus der Dynamik der beiden Jüngsten, Trompeter Julian Hesse und Pianist Julian Schmidt, der Routine des „Mittelalters“, dem er und sein langjähriger Weggefährte Till Martin am Tenorsaxofon angehören, sowie den legendären Fähigkeiten des junggebliebenen „Senior-Kontrabassisten“ Thomas Stabenow einen unwiderstehlichen Mix zu kreieren. Diese fünf verkaufen Groove aus erster Hand – und haben damit eine Menge Erfolg.



# Die kleine Raupe

Sa | 25. Juni | 16.00 Uhr

**Der lustige Gärtner Klemens trifft die Entdecker- und Forscherin Luise, welche mit ihrer Lupe ein Ei auf einem Blatt betrachtet. Die beiden führen zwischen den einzelnen Szenen, im Dialog mit den Kindern, durch das Stück.**

Aus dem Ei schlüpft eine Raupe, die sich neugierig auf den Weg durch den Garten macht um Futter zu suchen. Dabei gibt es viele Gefahren zu bestehen. Da gibt es scharrende Hühner, welche die Raupe verschlingen möchten. Wie gut ist es da, dass sich die kleine Raupe mit der mächtigen Hummel angefreundet hat. Sie ist es die der kleinen Raupe immer wieder zu Hilfe kommt. Doch bei all den Gefahren ist der Hunger der kleinen Raupe nicht zu stillen. Durch Blätter, Äpfel, Birnen, Torten und vieles mehr frisst sie sich durch.

Doch eines Tages gehen geheimnisvolle Veränderungen vor sich. Stabpuppen und zauberhafte Musik lassen die Geschichte der kleinen Raupe lebendig werden.

Das Stück ist für Zuschauer ab 3 Jahren geeignet.

Dauer: 40 Minuten



# Das Traumfresserchen

So | 26. Juni | 11.00 Uhr

**Welches Kind kennt sie nicht, die Angst vor dem Zubettgehen und vor den im Schlaf lauern den Ungeheuern? So geht es auch der kleinen Prinzessin Schlafittchen.**

Prinzessin Schlafittchen will abends nie ins Bett. Jeden Abend fällt ihr ein neuer Vorwand ein, um noch ein wenig aufzubleiben. Sie fürchtet sich vor dem Einschlafen. Kaum schläft sie, kommen böse Träume zu ihr. „Was können wir bloß tun?“, seufzen König und Königin, die Eltern von Mariechen. Keiner im Königreich weiß Rat. Da beschließt der König in die weite Welt hinaus zu reisen und das „Böstraumverspeiserchen“ zu suchen, von dem er gehört hat....

Ein Stück für alle Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene mit Schlafstörungen

Dauer: 45 Minuten



(F: Fadenspieler-Archiv)



# FOTOS GRAFIKEN SKULPTUREN MALEREI

**27.05. – 26.06.2022**

Städtische Galerie im Fürstengang  
Donnerstag, Freitag: 17–19 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertag: 11–19 Uhr  
24.–26.06.: 11–21 Uhr

Eintritt frei

**12**

**JAHRE**

In Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk:

# BIRDLAND RADIO JAZZ FESTIVAL



# APPLAUS

AUSZEICHNUNG DER PROGRAMMPLANUNG  
UNABHÄNGIGER SPIELSTÄTTEN

Nach 2013, 2015, 2017 und 2019 wurde der Birdland Jazz Club Neuburg auch 2021 von der Bundesrepublik Deutschland mit dem Spielstättenpreis „Applaus“ für sein besonders nachhaltiges und künstlerisch hochwertiges Programmangebot ausgezeichnet.

# Audi Forum **live** Ingolstadt

September bis November 2022



## Jazz-Konzerte

Donnerstag, 15. September 2022, 20.00 Uhr

### **SwingIN Big Band**

Oliver Wasilesku (leader, p), Mirelle Hanke (voc), Felix Ecke (lead tp), Marek Stibor (tp), Norbert Mair (tp), Carita Rigol (tp), Erhard Rigol (tb), Lukas Jochner (tb), Florian Pichl (tb), Jakob Grimm (btb), Christoph Hiltner (as), Verena Gutsche (as), Daniel Schmidt (ts), Simon Woll (ts), Christine Pfeifer (bari), Rudi Trögl (g), Alexander Fuchs (b), Matthias Gutsche (dr)

Donnerstag, 13. Oktober 2022, 20.00 Uhr

### **Gypsi Today**

Stochelo Rosenberg (g), Jermaine Landsberger (p), Andre Ceccarelli (dr), Daryll Hall (b)

Im Rahmen des 12. Birdland Radio Jazz Festivals

Donnerstag, 24. November 2022, 20.00 Uhr

### **Allotria Jazz Band**

Rainer Sander (cl, as), Colin T. Dawson (tp, voc), Andrey Lobanov (tp), Mathias Götz (tb), Tilo Wagner (p), Peter Cischeck (b), Gregor Beck (dr)



## Vorschau September 2022:

9. September | Freitag | 20.30 Uhr

10. September | Samstag | 20.30 Uhr

**Scott Hamilton & his German Friends**  
**„Plays the Music from Neal Hefti“**

15. September | Donnerstag | 20.00 Uhr

**SwingIN Big Band**

Audi  
Forum **live**  
Ingolstadt

16. September | Freitag | 20.30 Uhr

**Frank Chastenier Trio**

17. September | Samstag | 20.30 Uhr

**Jakob Manz & Johanna Summer**  
**„Farbschatten“**

23. September | Freitag | 20.30 Uhr

**Randy Brecker & The AMC Trio + 1**

24. September | Samstag | 20.30 Uhr

**Tamir Hendelman Trio**

30. September | Freitag | 20.30 Uhr

**Howard Alden – Stephan Holstein Quartet**



## Herausgeber:

Kulturamt Neuburg an der Donau  
Residenzstraße A 66  
86633 Neuburg  
Telefon: (0 84 31) 55 230  
E-Mail: [kultur@neuburg-donau.de](mailto:kultur@neuburg-donau.de)

Birdland Jazz Club Neuburg  
Am Karlsplatz A 52  
86633 Neuburg  
Telefon: (0 84 41) 4 12 22  
E-Mail: [mail@birdland.de](mailto:mail@birdland.de)  
[www.birdland.de](http://www.birdland.de)

